

Appell der Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt

Basta! Agrarpolitik vernichtet indigene Gemeinschaften in Brasilien!

Brasilien Wälder sind seit der Präsidentschaft von Jair Bolsonaro quasi ein rechtsfreier Raum. Besondere Schutzgebiete der indigenen Bevölkerung werden ohne offizielle Genehmigung von angrenzenden Landwirten markiert und geplündert. Die gerodeten Flächen werden anschließend hauptsächlich zum Anbau von Soja und zur Rinderhaltung genutzt. Durch dieses Vorgehen wird nicht nur ein weiterer Teil eines der wertvollsten Ökosysteme der Welt – der brasilianische Regenwald – zerstört: Tausende Indigene werden ihrer Lebensumgebung und ihrer Rechte beraubt!

Außenminister Maas hat bei seinem Besuch in Brasilien im April 2019 zwar mahnende Worte gefunden, diese reichen allerdings nicht aus. Der Angriff der brasilianischen Agrarindustrie auf das indigene Land und die verbliebenen Waldgebiete im Amazonas und im Cerrado sind bereits Realität, die politischen Weichen für diesen Feldzug hat die rechtsextreme Regierung Bolsonaro längst gestellt. Unsere Partner*innen vor Ort berichten uns immer wieder von einer massiven Zunahme illegaler Abholzungen, von Einschüchterungsversuchen, Gewaltandrohungen und Ermordungen durch Handlanger der Agrarindustrie und der Regierung.

Soja als Mastfutter für die Massentierhaltung, Rindfleisch und andere Produkte, für die die Waldgebiete gerodet werden, sind weiterhin wichtige Importgüter nach Deutschland. Deutsche Firmen, die u.a. giftige Pestizide zur Schädlingsbekämpfung herstellen, machen weiterhin riesige Gewinne mit dieser Agrar- und Wirtschaftspolitik in Brasilien. Die Sicherung deutscher Wirtschaftsinteressen darf nicht vor den Menschenrechten und der ökologischen Zukunft unseres Planeten stehen!

Eine solche Politik erfolgt nicht in unserem Namen!

Für die Zukunft unseres Planeten brauchen wir intakte Wälder, Artenvielfalt und die Einhaltung von Menschenrechten, und nicht noch mehr Massentierhaltung und industrielle Landwirtschaft.

Frau Bundeskanzlerin Merkel, setzen Sie sich endlich dafür ein, dass Deutschland konsequent gegen diese Politik der Vernichtung vorgeht. Stellen Sie sicher, dass kein Soja, Rindfleisch oder Mineralien aus gerodetem indigenem Land in Brasilien nach Deutschland importiert wird! Sorgen Sie endlich dafür, dass deutsche Firmen sich nicht an dieser zukunftszerstörenden und menschenverachtenden Politik in Brasilien beteiligen!

Wir fordern die Bundesregierung auf:

- **Schaffen Sie Transparenz in den Lieferketten für Importe aus Brasilien! So stellen Sie sicher, dass keine Produkte auf den deutschen Markt gelangen, die ihren Ursprung auf geraubtem Land indigener Völker haben.**
- **Kontrollieren Sie, aus welchen Gebieten Brasiliens Produkte nach Deutschland importiert werden!**
- **Labeln Sie alle Importe aus Brasilien mit ihrer Herkunftsregion!**

Unterschreiben Sie den Appell auf der Rückseite und sammeln Sie weitere Unterschriften.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Basta! Agrarpolitik vernichtet indigene Gemeinschaften in Brasilien!

Wir fordern die deutsche Bundesregierung dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass Deutschland konsequent gegen die Politik der Vernichtung indigener Gruppen in Brasilien vorgeht. Sie soll sicherstellen, dass kein Soja, Rindfleisch oder Mineralien aus gerodetem indigenem Land in Brasilien nach Deutschland importiert wird! Sie soll dafür sorgen, dass deutsche Firmen sich nicht an der zukunftszerstörenden und menschenverachtenden Politik in Brasilien beteiligen!

Vorname	Name	Adresse	E-Mail	Unterschrift	Ich möchte über die aktuelle Kampagne und aktuelle Aktionen informiert werden

Bitte unterschreiben Sie den wichtigen Appell und sammeln Sie weitere Unterschriften. Gerne schicken wir Ihnen weitere Listen zu. Sie können auch auf unserer Homepage mitmachen oder Listen herunterladen.

